

Kino

Islamisch und christlich geprägte Kulturen im Gespräch

Was heißt es in einer muslimischen und in einer westlich geprägten Kultur zu leben?

Welche Kulturen des Essens, der Kleidung, der Musik, des Bauens, des Tagesablaufs gelten hier unausgesprochen?

Wie verbinden sie unbewusst verschiedene Religionen und Nationen unter dem Dach einer gemeinsamen Kultur?

Was heißt es, durch Migration diese schützende Haut hinter sich zu lassen und jahrelang unter völlig neuen Umständen zu leben?

Wir laden Sie herzlich ein, ausgehend von zeitgenössischen Filmen, die „Kultur“ in diesem umfassenden Sinne vermitteln, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Reihe „Kulturbrücke Kino“ wendet sich ausdrücklich an Menschen muslimischen und christlichen Glaubens, die sich bewusst mit ihrer Kultur auseinandersetzen oder etwas von anderen Kulturen erfahren möchten.

Die Reihe wird getragen vom Arbeitskreis „Kulturbrücke Kino“.

Koordination, Kontakt

Erhard Brunn, erhardbrunn@web.de

Mitglieder des Arbeitskreises „Kulturbrücke Kino“

Erhard Brunn

Historiker und Journalist

Ilona Klemens

Ilona Klemens, Pfarrerin für Interreligiösen Dialog, Evangelische Kirche Frankfurt

Dr. Kornelia Siedlaczek

Referat Theologie und Interreligiöser Dialog, Katholische Erwachsenenbildung Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Joachim Valentin

Direktor Haus am Dom

Eintritt

4,00 Euro; ermäßigt 3,00 Euro

Anfahrt HAUS AM DOM

Als EMAS zertifiziertes Tagungshaus verpflichten wir uns, unsere Veranstaltungen möglichst umweltverträglich durchzuführen. Nutzen Sie deshalb bitte für die Anreise den ÖPNV:

Vom Hauptbahnhof mit den U-Bahnen U4 und U5 bis zur Haltestelle Dom/Römer. Mit den Straßenbahnen 11 und 12 bis Haltestelle Paulskirche/Römer.



HAUS AM DOM

Domplatz 3
60311 Frankfurt a.M.
Telefon: 0 69- 800 87 18 400
Fax: 0 69- 800 87 18 412
hausamdom@bistum-limburg.de
www.hausamdom-frankfurt.de

Kulturbrücke

Kino



Islamisch und christlich geprägte Kulturen im Gespräch

2015

22. September

13. Oktober

24. November

2016

2. Februar

10. Mai

12. Juli



HAUS AM DOM

KÖNIGREICH DER HIMMEL



■ Di 22. September 2015
18:30 Uhr
Haus am Dom
USA/GB/Spanien, 2005
Regie: Ridley Scott
145 Min.

Jerusalem im 12. Jahrhundert: Während der Kreuzzüge hat das Heer der Europäer die Heilige Stadt erobert. Als das weise Oberhaupt der Christen stirbt und ein tyrannischer König an die Macht kommt, beginnt ein Krieg gegen die Sarazenen. Der perfekt inszenierte Historienfilm thematisiert Werte wie Toleranz und friedliche Koexistenz und vermittelt viele nachdenklich stimmende Zwischentöne.

FSK: ab 12

KAIRO 678



■ Di 13. Oktober 2015
18:30 Uhr
Haus am Dom
Ägypten, 2010
Regie: Mohamed Diab
100 Min.

Anhand dreier Frauen aus unterschiedlichen sozialen Schichten geht der Film dem Problem der sexuellen Belästigung von Frauen in Ägypten nach.

Aufrüttelnde und engagierte Ausleuchtung eines gesellschaftlichen Missstands, der sowohl durch Tradition als auch durch die Justiz gestützt wird.

FSK: ab 12

TIMBUKTU



■ Di 24. November 2015
18:30 Uhr
Haus am Dom
Frankreich/Mauretanien, 2014
Regie: Abderrahmane Sissako
96 Min.

Eine Gruppe islamistischer Rebellen besetzt die Oasenstadt Timbuktu in Mali und verhängt ein strenges fundamentalistisches Regelwerk. Anfangs nehmen die Einwohner die Dschihadisten nicht ernst, sondern führen ihr Leben wie gewohnt weiter, doch schon bald sehen sie sich mit der „Scharia“ konfrontiert.

Der lakonische Film fängt meisterhaft die wachsende Erschöpfung eines vormals toleranten und weltoffenen Gemeinwesens ein.

FSK: ab 12

MEIN HERZ TANZT



■ Di 2. Februar 2016
18:30 Uhr
Haus am Dom
Israel/D/Frankreich, 2014
Regie: Eran Riklis
104 Min.

Ein israelischer Palästinenser wird als erster Araber an einer Eliteschule in Jerusalem akzeptiert, wo er sich gegen Vorurteile und Schikanen behaupten muss. Als er sich in eine jüdische Mitschülerin verliebt, nimmt seine hoffnungsvolle Schulkarriere eine entscheidende Wende. Die berührende, mitunter auch humorvolle Parabel nutzt das Erzählmuster der Selbstfindung eines jugendlichen Helden, um mit großem Engagement, viel Feingefühl und einer kritischen Perspektive von der vertrackten Koexistenz der verfeindeten Völker zu erzählen.

FSK: ab 6

DEN MENSCHEN SO FERN



■ Di 10. Mai 2016
18:30 Uhr
Haus am Dom
Frankreich, 2014
Regie: David Oelhoffen
102 Min.

1954: In Algerien brodeln eine Rebellion, die zum Krieg zwischen der algerischen Unabhängigkeitsbewegung und dem Militär der französischen Kolonialmacht führen wird. Darin, Französischlehrer in einem abgelegenen Dorf wird von einem Soldaten aufgefordert, den Bauern Mohamed zur nächsten Polizeistation zu bringen, ihm droht die Hinrichtung. Aus dem Weg wird eine gemeinsame Flucht vor der Blutrache. Schließlich muss Daru entscheiden, auf welcher Seite er stehen will. Plädoyer für einen radikalen Humanismus auf der Basis von Islam und Christentum nach einer Erzählung von Albert Camus. SIGNIS Preis Venedig 2014

FSK: ab 12

TAXI TEHERAN



■ Di 12. Juli 2016
18:30 Uhr
Haus am Dom
Iran, 2015
Regie: Jafar Panahi
82 Min.

Vor Jahren wurde der Regisseur Jafar Panahi mit einem Berufsverbot belegt und seither realisiert er seine Filme – auch „Taxi Teheran“ – heimlich. In dem zu weiten Teilen dokumentarischen Film kommt der Regisseur selbst als Taxifahrer mit hinzusteienden Fahrgästen ins Gespräch und erlaubt dabei ein vielschichtiges Porträt der iranischen Gesellschaft inmitten von oft angespannten Zuständen. „Goldener Bär“, Berlin 2015

FSK: o. A.